

| | |
|--|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | <p>Objekt: Grafik "Der Totengräber"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GS 1980/107</p> |
|--|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Beschreibung

Die Grafik zeigt einen Totengräber, der mehrere skelettierte menschliche Schädel auf einen geziegelten Sims stapelt. Hinter ihm steht eine Schubkarre, die mit weiteren Gebeinen/Knochen gefüllt ist. Über der Grafik befindet der Titel in Kombination mit einer textuellen Aufforderung: "Der Todtengräber / Schau doch jederman, diesen Spiegel an." Unter der Darstellung ein Text in Reimform: "Wer Lebens=klugheit lernen will, / der stehe bey den Todten still / und schau, wie das Spiel sich wende. / Was saget dann der Staub und Sand? / Ungleicher Tod! ungleicher Stand! / Das Wol und Weh hangt an dem Ende.". Der Text stammt von Abraham a Santa Clara. Die Grafik ist mit der von GS 1980/106 „De Doodtgraver“ identisch, die Abbildung wurde allerdings gespiegelt gedruckt.

Grunddaten

Material/Technik: Papier; Kupferstich
Maße: 20,5 x 14,6 cm (HxB)

Ereignisse

Verfasst wann 1700
 wer Abraham a Sancta Clara (1644-1709)
 wo
Druckplatte wann 1720
hergestellt
 wer Christoph Weigel (der Ältere) (1654-1725)
 wo

Schlagworte

- Gedicht
- Knochen
- Schädel
- Totengräber
- Vers